

Art. 31–48; annexe*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté**Ordnungsantrag – Motion d'ordre*

Präsident (Walter Hansjörg, Präsident): Es ist ein Ordnungsantrag eingegangen. Herr Schelbert hat die Möglichkeit, seinen Ordnungsantrag kurz zu begründen.

Schelbert Louis (G, LU): Mit dem Ordnungsantrag beantrage ich Ihnen, auf Artikel 1 Absatz 2 zurückzukommen. Mit dem Rückkommen soll erreicht werden, dass eine Bestimmung, die in der ersten Lesung dieses Gesetzes vom Rat angenommen worden ist und die auch dem Antrag der Mehrheit der Kommission entspricht, wieder aufgenommen werden kann. Sie ist leider aufgrund eines Missverständnisses heute Mittag in der Kommission zwischen Stuhl und Bank gefallen. Das Ratssekretariat hat Ihnen unterdessen den Antrag wieder verteilt. Ich möchte mich für die sehr speditive Arbeit, die das Sekretariat geleistet hat, bestens bedanken. Mein Antrag entspricht dem Antrag der Mehrheit der Kommission, der Antrag entspricht dem Beschluss unseres Rates bei der ersten Lesung des Gesetzes. Er ist wegen eines Missverständnisses zwischen Stuhl und Bank gefallen. Ich bitte Sie: Kommen Sie auf Artikel 1 Absatz 2 zurück, und stimmen Sie meinem Antrag nachher zu.

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.050/7583)*

Für den Ordnungsantrag Schelbert ... 132 Stimmen

Dagegen ... 48 Stimmen

Art. 1 Abs. 2*Antrag Schelbert*

... Anhang. Die Schweiz kann Abkommen mit allen Ländern abschliessen, insbesondere auch mit solchen, mit denen sie ein Investitionsschutzabkommen abgeschlossen hat.

Art. 1 al. 2*Proposition Schelbert*

... en annexe. La Suisse peut conclure des accords avec tous les pays, notamment ceux avec lesquels elle a signé un accord de promotion et de protection réciproque des investissements.

Müller Philipp (RL, AG), für die Kommission: Wir haben über den Antrag, auf den wir jetzt zurückgekommen sind, bereits einmal diskutiert. Diesem Antrag – es war ein Antrag der Kommissionsmehrheit – standen damals zwei Minderheitsanträge gegenüber. Es ist so, wie Herr Kollege Schelbert gesagt hat: Der Antrag ist zwischen Stuhl und Bank gefallen. Sie haben dem nachgeholfen, indem Sie das Gesetz in der Gesamtabstimmung abgelehnt haben. Insofern war es kein Versehen.

Eine Mehrheit der Kommission hat damals empfohlen, diesen Antrag zu unterstützen, und im Plenum wurde er mit 104 zu 80 Stimmen bei 1 Enthaltung gutgeheissen. Wir können also sagen, dass sich die Kommissionsmehrheit diesem Ansinnen angeschlossen hat und dass auch das Plenum dies bereits einmal getan hat. Daher unterstützen wir den Antrag Schelbert auch materiell.

Darbellay Christophe (CE, VS), pour la commission: La proposition Schelbert a du sens et nous pouvons la soutenir. Nous avons déjà discuté de cette proposition au sein de la commission, qui l'a acceptée avec la voix prépondérante de son président. Ensuite, notre conseil l'a également acceptée par 104 voix contre 80 et 1 abstention. Ici, il y a précisément la volonté de donner au Conseil fédéral la possibilité de proposer à des pays, en particulier à

ceux avec lesquels nous avons des accords sur la protection des investissements, ce type d'impôt à la source. Cette proposition a déjà été longuement débattue sur le plan matériel et nous pouvons donc accepter la proposition Schelbert.

Widmer-Schlumpf Eveline, Bundespräsidentin: Der Bundesrat kann sich mit diesem Antrag einverstanden erklären. Wir haben darüber diskutiert, und ich habe gesagt, dass wir ohnehin bereit sind, solche Abkommen abzuschliessen. Es ist aber auch nicht falsch, wenn man das hier aufnimmt. Darum kann man dem zur Verdeutlichung und zur Klärung durchaus zustimmen.

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.050/7584)*

Für den Antrag Schelbert ... 126 Stimmen

Für den Antrag der Kommission ... 43 Stimmen

Präsident (Walter Hansjörg, Präsident): Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die Vorlage 3 von der Liste der hängigen Geschäfte gestrichen wird, wenn der Rat die Vorlage in der Gesamtabstimmung erneut ablehnt.

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.050/7582)*

Für Annahme des Entwurfes ... 88 Stimmen

Dagegen ... 85 Stimmen

11.047

**Bundesgesetz
über die Verrechnungssteuer.
Änderung
(Belebung
des schweizerischen Kapitalmarktes)
Loi sur l'impôt anticipé.
Modification
(stimulation
du marché suisse des capitaux)**

Differenzen – Divergences

Botschaft des Bundesrates 24.08.11 (BBi 2011 6615)

Message du Conseil fédéral 24.08.11 (FF 2011 6097)

Nationalrat/Conseil national 27.02.12 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 07.06.12 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 11.06.12 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 15.06.12 (Schlussabstimmung – Vote final)

Ständerat/Conseil des Etats 15.06.12 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses 1 (BBi 2012 5943)

Texte de l'acte législatif 1 (FF 2012 5485)

**1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer
1. Loi fédérale sur l'impôt anticipé**

Art. 5 Abs. 1 Bst. g, Abs. 3; 70d Abs. 2*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Art. 5 al. 1 let. g, al. 3; 70d al. 2*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Rime Jean-François (V, FR), pour la commission: Nous avons également traité cet objet en commission en début d'après-midi. Vous imaginez bien qu'avec la longue discussion que nous avons eue sur l'objet précédent, nous avons passé très peu de temps sur les deux divergences que nous avons encore avec le Conseil des Etats.

Ces deux divergences portent sur l'article 5 et l'article 70d. La discussion a fait ressortir que, très probablement, ces modifications faites par le Conseil des Etats étaient purement formelles et n'étaient pas forcément nécessaires. Je vous rappelle également que nous avons séparé en deux cet objet concernant l'impôt anticipé, de façon à pouvoir introduire très rapidement la modification souhaitée concernant les Cocos – «contingent convertible bonds» – et que, dans le but de simplifier la discussion et de permettre de faire entrer en vigueur cette loi dans les délais prévus, la commission s'est donc ralliée aux décisions du Conseil des Etats.

Concernant l'article 5, la décision a été prise à l'unanimité. Concernant l'article 70d alinéa 2, il y a eu un vote, par 10 voix contre 6, mais je dois vous avouer que je suis bien incapable de vous dire pourquoi il y a eu 6 oppositions, la discussion n'ayant pas porté sur ce sujet.

Pelli Fulvio (RL, TI), für die Kommission: Mit dem Entscheid des Ständerates wurde definitiv beschlossen, dass in dieser Session nur behandelt wird, was absolut dringlich ist, und der Rest, das heisst die Idee des Ersatzes des Schuldnerprinzips durch das Zahlstellenprinzip bei der Verrechnungssteuer, den regulären Weg nimmt. Die Bestätigung der vom Nationalrat beschlossenen Rückweisung erlaubt es dem Bundesrat und der Verwaltung, die heikle Frage einer solchen Revision neu zu prüfen. Sollte der Bundesrat zum Schluss kommen, die Revision sei im Interesse der Schweiz, dann muss der Bundesrat die Vorlage in die Vernehmlassung schicken, was bis jetzt nicht passiert ist. Inhaltlich hat der Ständerat die Vorlage verbessert, indem er die «sales restrictions» für inländische natürliche Personen sowie die Möglichkeit, die angesetzte Befristung einmal um drei Jahre zu verlängern, gestrichen hat. Weiter hat der Ständerat die Cocos, welche mehrwertsteuerlich bevorzugt behandelt werden sollen, begrifflich enger gefasst. Es können nur jene Cocos von der Mehrwertsteuer befreit werden, die von der Finma als Eigenkapital angerechnet werden. Damit ist eine klare Rechtssituation entstanden. Deshalb stimmt die Kommission bei den beiden noch zu diskutierenden Artikeln dem Beschluss des Ständerates zu.

Rime Jean-François (V, FR), pour la commission: J'aimerais corriger le résultat du vote relatif à l'article 70d alinéa 2: la décision a été prise par 17 voix sans opposition et 6 absents.

Angenommen – Adopté

Präsident (Walter Hansjörg, Präsident): Das Geschäft ist damit für die Schlussabstimmung bereit.

*Schluss der Sitzung um 18.50 Uhr
La séance est levée à 18 h 50*